[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/5641 vom 04.05.2024]

Objekt:	Ruinenlandschaft I
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-1955-097

Beschreibung

Die in Feinmalerei sehr sorgfaltig ausgeführte Ruinenlandschaft kombiniert in der Art eines Capriccios (vgl. Kat. 264) unterschiedlichste Architekturmotive, Saulenstellungen, spitzbogige Arkaden und Monumente all'antica, Vasen und Statuen. Die phantastische, von Pflanzen überwucherte Kulisse wird von einer genrehaften Staffage mit teils orientalisch kostümierten Figuren belebt. In der Komposition verwandte Ruinenstücke schuf auch Christian Stöcklin (Ruine einer Kirche, nach 1769, Anhaltische Gemäldegalerie Dessau). (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 250)

Erworben 1955 von der Kunsthandlung Abels, Köln.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Eichenholz
Maße:	38,0 x 49,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1765
	wer	Christian Georg Schütz (der Ältere) (1718-1791)
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Capriccio
- Gemälde

- Malerei
- Ruine
- Staffage

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "… denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 269, S. 250
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 208, S. 132-133